

Mitgliedschaften



Gefördert von der



KONTAKT

Wir informieren über unser Beratungsangebot, vereinbaren ein Erstgespräch und hören Ihnen zu.

Telefonische Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag: 10 bis 17 Uhr

Freitag: 10 bis 15 Uhr

Außerhalb der genannten Sprechzeiten können Sie uns eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen oder Sie schicken eine E-Mail an:

office@bzfg.de

Postadresse und Beratungsstelle

Berliner Zentrum für Gewaltprävention (BZfG) gGmbH
Kantstraße 33, 10625 Berlin



bzfg.de/haeusliche-gewalt

SPENDENKONTO

Berliner Zentrum für Gewaltprävention (BZfG) gGmbH

IBAN DE06 1203 0000 1005 3711 72

BIC BYLADEM1001

Geschäftsführer: Thomas Arend

Kennen Sie das Gefühl in Konflikten mit Worten nicht weiterzukommen?

030 - 95 61 38 38

BERATUNGSZENTRUM
zum Schutz vor Gewalt
in Familien und
im sozialen Nahfeld

Berliner Zentrum
für Gewaltprävention **BZfG**



ZIELGRUPPE

Gewaltausübende Menschen

Alle Menschen, die im Zusammenhang mit ihren Familien, ihren Partnerschaften, ihren Kindern, ihrem sozialen Umfeld, unabhängig ihres Geschlechts, Herkunft oder Religionszugehörigkeit Gewalt ausgeübt haben.

Wenn Sie Gewalt ausüben:

- › Fühlen Sie sich oft durch Ihre*n Partner*in provoziert?
- › Spüren Sie oft rasende Wut und verlieren die Beherrschung?
- › Haben Sie versucht Konflikte durch Gewalt zu beenden – mit Worten, durch Kontrolle oder körperlicher Gewalt?
- › Zweifeln Sie, ob Ihr Verhalten in Ordnung ist und drohen Ihnen möglicherweise existentielle Konsequenzen (z.B. Trennung)?
- › Liegt gegen Sie eine Anzeige wegen häuslicher Gewalt vor; haben Sie eine Bewährungsauflage oder empfiehlt das Jugendamt einen sozialen Trainingskurs?
- › Haben Sie Zweifel an Ihrer Vorbildfunktion als Elternteil?
- › Wollen Sie lernen Konflikte fair und partnerschaftlich auszutragen?

Von Gewalt betroffene Menschen

Sind oder waren Sie von Gewalt in der Partnerschaft betroffen und nimmt Ihr*e (Ex-) Partner*in an unserem sozialen Trainingsprogramm teil? Wir unterstützen Sie gerne und vermitteln Sie an eine mit uns kooperierende Beratungsstelle für Gewaltbetroffene weiter.

Wie geht es den Kindern?

In den meisten Fällen sind Kinder und Jugendliche von den Gewalthandlungen ihrer erwachsenen Bezugspersonen mitbetroffen, wenn nicht gar beteiligt. Selbst als stille Zeug*innen im Nachbarzimmer lösen diese Erlebnisse in ihnen gravierende emotionale Schockzustände und Traumatisierungen aus. Häufig geben sie sich selbst Schuld an den Streitigkeiten und fühlen sich mitverantwortlich.

Wir bieten Einzel- und Gruppenarbeit an, in denen die Kinder und Jugendlichen beratende Unterstützung finden können. Ziel ist es, sie von ihren Schuld- und Verantwortlichkeitsgefühlen zu entlasten und ihnen Formen einer respektbewahrenden Konflikt- und Streitkultur aufzuzeigen.

Im Zentrum der Einzel- und Gruppenarbeit mit den Kindern steht das wertfreie Zuhören und die Entlastung durch Gespräche und altersgerechte Beratung in einem geschützten Raum.

UNSER ANGEBOT

Soziales Trainingsprogramm für Menschen, die sich aggressiv bzw. gewalttätig verhalten

Sie bekommen bei uns die Möglichkeit:

- › Einsicht in Ihr Verhalten zu gewinnen
- › Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen
- › Risikosituationen zu erkennen und Eskalationsspiralen zu unterbrechen
- › Konflikte gewaltfrei zu lösen und Ihr Selbstwertgefühl zu stärken

Unser Programm umfasst mindestens fünf Einzelgespräche, 25 Gruppensitzungen und ein Nachgespräch.

Beratung und emotionale Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Unser oberstes Ziel dient dem Schutz der betroffenen Personen sowie dem Kinderschutz.

Unser Beratungsangebot ist **kostenfrei**.